**Mitarbeit der Regensburgerinnen und Regensburger am Kulturentwicklungsplan geht weiter und der Erarbeitungsprozess in die nächste Runde**

„Es war ein Experiment, mit MediaWiki als Beteiligungsplattform im Internet in die Phase der Bürgerbeteiligung zu starten. Das Vertrauen und die Offenheit, mit der wir diesen transparenten Weg eingeschlagen haben, haben sich gelohnt und mehr als bezahlt gemacht. Nun hoffen wir weiterhin auf viele kreative Ideen und Impulse von den Regensburgerinnen und Regensburgern!“, erklärt Kulturreferent Klemens Unger zum Erarbeitungsprozess des Kulturentwicklungsplans.

Der Kulturentwicklungsplan für Regensburg ist eine zukunftsweisende Agenda für die kulturelle Arbeit der Stadt, er wird in einem Vier-Phasen-Modell erarbeitet. Nachdem im Jahr 2010 in einem ersten Schritt der Arbeitsrahmen sowie die Arbeitsorgane für den Erstellungsprozess bestimmt waren, wurden zunächst Vertreterinnen und Vertreter der freien Kulturszene mit eingebunden: Über 50 Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler trafen sich zur „Konferenz der Kulturschaffenden“, um in sechs Arbeitsgruppen ihre Erfahrung und ihr fachliches Wissen zu bündeln und Visionen und Ziele sowie konkrete Projektideen und Maßnahmen für die kulturelle Zukunft Regensburgs zu entwickeln. Mit Vertretern der Fraktionen wurde das Erarbeitete weiter diskutiert und daraus eine finale Stoffsammlung verfasst, die eine Grundlage für die Erstellung des Kulturentwicklungsplanes darstellt. Eine repräsentative Befragung der Bürgerinnen und Bürger durch das Kulturreferat in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Regensburg sollte in einem nächsten Schritt den Ist-Zustand des kulturellen Lebens in Regensburg analysieren, Entwicklungspotenziale aufspüren und die Wünsche der Regensburger Bevölkerung ermitteln.

Auf Basis der Ergebnisse aus den vorangegangenen Phasen formulierte das Kulturreferat einen handlungsleitenden Rahmen der kulturpolitischen Aktivitäten für die nächsten Jahre, die Perspektiven und spartenübergreifenden kulturellen Leitthemen und damit den ersten Entwurf des Kulturentwicklungsplanes, der einer verwaltungsinternen Abstimmung zugeführt wurde. Mit Veröffentlichung des Verwaltungsentwurfes und dem Start der Bürgerbeteiligung Ende November 2013 wurde die dritte Phase des Erarbeitungsprozesses zum Kulturentwicklungsplan für Regensburg eingeläutet.

**Bürgerbeteiligung im MediaWiki**

In verschiedenen Foren und Formaten sind die Bürgerinnen und Bürger seit Ende November vergangenen Jahres dazu eingeladen, die umfassenden Möglichkeiten der Beteiligung am Kulturentwicklungsplan für Regensburg zu nutzen. Unter www.regensburg.de/kulturentwicklungsplan stand der Verwaltungsentwurf des Kulturentwicklungsplanes bis einschließlich 15. Januar 2014 für alle Interessierten über das Online-Beteiligungssystem "MediaWiki" zum Lesen und Kommentieren bereit. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten diese Möglichkeit, so wurden etwa 3 200 Aufrufe allein auf der Startseite des MediaWikis gezählt, was zeigt, dass großes Interesse am Entwurf des Kulturentwicklungsplanes und der kulturellen Entwicklung Regensburgs seitens der kulturinteressierten Bevölkerung besteht. Rund 100 Benutzer haben sich im MediaWiki angemeldet, um aktiv am vorliegenden Entwurf zu arbeiten. Kulturreferent Klemens Unger bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das bisherige, durchweg positive und erfreuliche Engagement im Rahmen der Online-Beteiligung: „Der Entwurf des Kulturentwicklungsplanes stellt ein Grundgerüst dar, ein Diskussionspapier, das es zu besprechen, zu schärfen und weiterzuentwickeln gilt. Überwiegend konstruktive und sachgemäße Kommentare, qualifizierte Anregungen, viele hilfreiche Verbesserungsvorschläge sowie sachdienliche Kritikpunkte sind durch die Mitarbeit Kulturinteressierter im MediaWiki bereits in den bestehenden Verwaltungsentwurf eingeflossen.“

Zu nahezu allen Themen des Kulturentwicklungsplan-Entwurfes sind Beiträge im MediaWiki eingegangen. Eine große Zahl davon beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen aus dem Entwurf, wie etwa der Definition von Kultur, der Begrifflichkeit von „Kulturschaffenden“ und „Kulturnutzern“, dem Selbstverständnis Regensburgs als Kulturstadt oder der Festlegung des kulturellen Auftrags der Stadt Regensburg beziehungsweise des Kulturreferats.

Zudem finden sich im MediaWiki zum Kulturentwicklungsplan zahlreiche Anmerkungen zu einzelnen Kultureinrichtungen und

-institutionen sowie zu kulturellen Veranstaltungen. Beispielhaft sind die Museen der Stadt Regensburg, das Theater Regensburg, das Cocodrillo Theater!, das Kunstforum Ostdeutsche Galerie, die Alte Mälzerei oder der Poetry Slam und das Bürgerfest zu nennen. Darüber hinaus wurden in den Einträgen weitere grundsätzliche Themen behandelt: Die Musik in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen, Denkmalpflege und Stadtentwicklung, Integration und Inklusion, sowie die Notwendigkeit kostengünstiger Veranstaltungs-, Proben- und Ausstellungsräume. Desweiteren wurden ein Konzept für Kunst im öffentlichen Raum, die Förderung von Kulturprojekten und Kultureinrichtungen oder die Frage behandelt, wie Kultur in die Stadtteile zu bringen ist.

Die durch die Bürgerinnen und Bürger veränderte und angepasste Version des Kulturentwicklungsplanes steht nun, nach Ablauf des insgesamt sechswöchigen Bearbeitungszeitraumes, auch weiterhin zum Nachlesen zur Verfügung. Für den weiteren Erstellungs- und Formulierungsprozess des Kulturentwicklungsplanes ist jedoch nicht nur die Endfassung dieses bearbeiteten Entwurfs von Bedeutung. Jeder Beitrag und jeder Kommentar, der im MediaWiki verfasst wurde, ist gespeichert und kann über die Online-Plattform nachgeschlagen werden. Auch jene Beiträge, die im Laufe der Überarbeitungen durch die unterschiedlichen Benutzer verändert, gelöscht oder überschrieben wurden, sind über die sogenannte "Versionsgeschichte" im MediaWiki immer wieder abrufbar und als Ideensammlung für die nachfolgende redaktionelle Arbeit am Entwurfspapier wichtig und wertvoll.

**Wie kann man sich weiterhin am**

**Kulturentwicklungsplan für Regensburg beteiligen?**

Nun stehen weitere Formate und Möglichkeiten der Beteiligung an. Die Stadt Regensburg bietet dazu unterschiedliche Diskussions- und Gesprächsformate an, im Rahmen derer die Regensburgerinnen und Regensburger dazu eingeladen sind, sich noch bis Ende März 2014 an der gemeinschaftlichen Diskussion zur kulturellen Zukunft Regensburgs zu beteiligen.

In persönlichen Gesprächsrunden wird Kulturreferent Klemens Unger zum Kulturentwicklungsplan Rede und Antwort stehen. Die Gesprächsrunden finden öffentlich statt und können ohne Anmeldung besucht werden.

**Die Termine der Gesprächsrunden:**

**Freitag, 24. Januar 2014**, 13 bis 15 Uhr, Stadtteilbücherei Nord im Alex-Center.

**Donnerstag, 27. Februar 2014**, 18 bis 20 Uhr, Konferenzraum 2 im 2. Stock des Thon-Dittmer-Palais.

**Mittwoch, 12. März 2014**, 11 bis 13 Uhr, Naturkundemuseum Ostbayern.

Zudem will der Kulturreferent in einer Telefonsprechstunde weitere Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zum derzeitigen Entwurf des Kulturentwicklungsplanes sammeln.

**Die Termine der Telefonsprechstunden:**

**Montag, 16. Dezember 2013**, 14 bis 16 Uhr.

**Donnerstag, 13. Februar 2014**, 16 bis 18 Uhr.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet das Kulturreferat alle Interessierten um vorherige Anmeldung unter 0941/507-1014.

**Eine Konferenz schließt die Bürgerbeteiligung ab**

Eine Konferenz der Bürgerinnen und Bürger, die sich über drei Termine erstreckt, wird im März 2014 den Endpunkt der Bürgerbeteiligung markieren. Die Zusammenkunft ist als Kulturcafé mit einer entsprechend kommunikativen Atmosphäre geplant. So soll ein möglichst persönlicher Austausch gewährleistet werden. Die Bürgerinnen und Bürger können sich in mehreren Runden zu verschiedenen Fragestellungen über die Themen des Kulturentwicklungsplanes austauschen.

Die für alle Interessierten offenen Termine der **„Konferenz der Bürgerinnen und Bürger“** stehen bereits fest:

**Samstag, 15. März 2014**, 14 bis 17 Uhr.

**Freitag, 28. März 2014**, 15 bis 18 Uhr.

Für einen dritten Termin werden Regensburgerinnen und Regensburger nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und gebeten, sich am Diskussionsformat zu beteiligen.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungsorten und den Anmeldemöglichkeiten werden noch im Januar bekanntgegeben.

**Weitere Ideen und Anregungen? Bitte Mail an…**

Noch bis Ende März 2014 bittet das Kulturreferat um weitere Ideen und Anregungen der Regensburger Bürgerinnen und Bürger: Unter der E-Mail-Adresse kulturentwicklungsplan@regensburg.de sind Kommentare und Beiträge willkommen. Sie fließen in die anschließende redaktionelle Bearbeitung des Kulturentwicklungsplanes mit ein.

Mit all den Ergebnissen aus dem breit gefächerten Prozess der Bürgerbeteiligung wird die jetzt vorliegende Fassung des Kulturentwicklungsplans im Kulturreferat überarbeitet, vollständig formuliert und schließlich vom Stadtrat abschließend bewertet.

**Weitere Informationen:**

Im städtischen Internetauftritt sind unter [www.regensburg.de/kulturentwicklungsplan](http://www.regensburg.de/kulturentwicklungsplan) die bisherigen und künftigen Ergebnisse und Erarbeitungsschritte zum Kulturentwicklungsplan sowie alle Möglichkeiten und Formate der Beteiligung veröffentlicht. Auch das MediaWiki ist an dieser Stelle weiterhin zu finden.

16. Januar 2014